

**DIE LINKE.**

Fraktion im Rat der Stadt Castrop-Rauxel  
Dortmunder Str. 162  
44577 Castrop-Rauxel

Telefon: 015 22 98 54 961

[ratsfraktion@die-linke-castrop.de](mailto:ratsfraktion@die-linke-castrop.de)

[www.die-linke-castrop-rauxel.de](http://www.die-linke-castrop-rauxel.de)

Castrop-Rauxel, den 29.1.2021

**DIE LINKE.** Ratsfraktion, Dortmunder Str. 162, 44577 Castrop-Rauxel

An den  
Bürgermeister Herrn Rajko Kravanja  
und den Rat der Stadt Castrop-Rauxel

## **Ökologischer Umbau der Emscher / UNESCO-Weltkulturerbe**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Castrop-Rauxel bittet Sie, den folgenden Antrag in der nächsten Ratssitzung zu behandeln und zu beschließen:

### **Antrag**

„Die Stadt Castrop-Rauxel appelliert an die Emschergenossenschaft, am ökologischen Emscherumbau festzuhalten und die Emscher auch auf dem Gebiet der Stadt Castrop-Rauxel von den lebensfeindlichen Betonsohlen zu befreien sowie mit einem möglichst naturnahen Flussbett zu versehen.“

### **Begründung**

Wie am 11. Januar 2021 in den RuhrNachrichten zu lesen war, soll der Emscherhauptlauf in den Antrag, das Ruhrgebiet zum UNESCO-Weltkulturerbe zu erklären, aufgenommen werden. Allerdings soll der Abschnitt zwischen dem Wasserkreuz und dem Hochwasserrückhaltebecken „im Gegensatz zum restlichen Hauptlauf ... im alten Betonbett besonders als Zeugnis der Vergangenheit hervorgehoben“ werden (RN 11.1.2021).

Demzufolge soll der lebensfeindliche Zustand der vergangenen hundert Jahre gerade und nur in Castrop-Rauxel festgeschrieben werden. Jedoch: „Das kanalisierte Flussbett der Emscher birgt durch die abgeschrägten, sehr glatten und glitschigen Betonwände ein hohes Gefahrenpotential für Menschen, die ins Flussbett gelangen. Trotz Einzäunung und Ausschilderung hat die kanalisierte Emscher daher schon viele Menschenleben gekostet. So ertrank 1983 der Schriftsteller Michael Holzach in der Emscher bei dem Versuch, seinen Hund zu retten.“ (Wikipedia)

Hinzu kommt, dass sich die typischen Gewässpflanzen hier nicht mehr ansiedeln und auch Fische keinen Lebensraum mehr finden können. Die ursprünglich geplante ökologische Erneuerung der Emscher wird in ihr Gegenteil verkehrt; anstelle eines Weltkulturerbes würde ein Welt**unkultur**erbe entstehen.

Wie wir vom Regionalverband Ruhr erfahren haben, steht die Planung für diesen Emscherabschnitt auch noch nicht fest, sondern wird erst im weiteren Antrags-Verfahren zum UNESCO-Weltkultur-erbe geklärt – nur eine ökologisch erneuerte Emscher ist ein würdiges Welt**kultur**erbe.

Mit vielem Dank und freundlichen Grüßen